

Berichte 2013

LGE-Läufer in guter Form

Advents-Cross

Eichsfeld. Das Läuferteam der LG Eichsfeld startete beim Advents-Cross in Peine-Edemissen. Als erste Läuferin der LGE ging Marie Muth an den Start. Sie setzte sich auf dem 1100-m-Kurs gegen ihre Konkurrenz durch und gewann das Rennen in 4:20 Minuten.

Beim anschließenden Lauf gingen Amelie Waida und Jonathan Belz ins Rennen. Sie mussten 1300 Meter auf dem schwierigen Untergrund lau-



E. Waida

fen. Jonathan kam in seiner Altersklasse auf einen sehr guten zweiten Platz und benötigte für die Distanz 6:07 Minuten. In ausgezeichneter Form zeigte sich auch Amelie. Sie gewann mit über einer Minute Vorsprung in 5:52 Minuten.

Bei den Jugendlichen mussten dann Alexander Vollmer, Emilia Waida und Paulina Wüstefeld den 1600-Meter-

Wüstefeld den 1000-Meter-Kurs im Gelände bewältigen. Der Duderstädter Vollmer lief direkt nach dem Start an die Spitze der Gruppe und hatte nur einen starken Läufer der LG Hannover hinter sich. Doch nach einer Tempoverschärfung konnte sich Alexander lösen

und das Rennen in 6:03 Minuten gewinnen. „Gemeinsame Sache“ machten Paulina und Emilia.



Sie hielten das Tempo auf der gesamten Strecke hoch und hielten die Läuferin der LG Peiner Land auf Distanz. Gleichzeitig kamen sie in 6:29 Minuten ins Ziel und gewannen ihre Altersklassen.

Bei den Erwachsenen belegten Daniel Hublitz und Olaf Waida über die 4400-Meter-Strecke jeweils Platz zwei in ihren Altersklassen.

Zum Abschluss der Veranstaltung gab es dann die Team-Staffel. Drei Mannschaften der LGE waren dabei. Den Gesamtsieg holte sich das Team 1 der Eichsfelder mit Alexander Vollmer, Emilia Waida und Paulina Wüstefeld. Team 2 mit Marie Muth, Amelie Waida und

Leon Kaboth erkämpfte sich Rang zwei. Team 3 mit Lisa Diedrich, Jonathan Belz und Celin Mundt wurde immerhin Sechster.

VW

Starke Paulina Wüstefeld

Leichtathletik: Für NLV-Auswahl nominiert / Platz eins mit dem Team



Erfolgreich: Paulina Wüstefeld von der LG Eichsfeld.EF

Goslar. Zu den letzten Leichtathletik-Kreismeisterschaften in diesem Jahr auf der Bahn hat der Kreis Goslar und der LAV 07 Bad Harzburg als Ausrichter eingeladen. Weit über 100 Mehrkämpfer und Langstreckenläufer aus elf Vereinen sind am Sonnabend ab 13 Uhr in Harlingerode im Leichtathletik-Zentrum an der Planstrasse am Start.

Erstmals seit vielen Jahren ist für die Männer der klassische Fünfkampf ausgeschrieben. Dabei gibt es sowohl eine Einzel- als auch eine Mannschaftswertung. Sehr gut ist die bisherige Resonanz in den Altersklassen U 10 und U 12.

Zum abschließenden 10000-Meter-Lauf, der um 18.30 Uhr beginnt, haben sich bereits jetzt viele Läuferinnen und Läufer angemeldet. Dabei sind insgesamt 25 Stadion-Runden zu absolvieren.

Eichsfeld. Besonders geehrt darf sich Paulina Wüstefeld vom TV Germania Gieboldehausen fühlen. Sie wurde vom Niedersächsischen Leichtathletikverband für die NLV-Auswahl der Altersklasse U16 nominiert und startete beim traditionellen

Ländervergleich der Norddeutschen Verbände über die 800-Meter-Distanz. Krankheitsbedingt etwas geschwächt kam die für die LG Eichsfeld an den Start gehende Athletin in 2:27,88 Minuten als Fünfte ins Ziel. Zusammen mit dem Team durfte sie sich über den Gesamtsieg des Ländervergleiches freuen.

Beim Heinrich-Niehus-Gedächtnissportfest in Osterode starteten weitere Athleten der LG Eichsfeld. Für Emilia Waida und Alexander Vollmer vom TV Jahn Duderstadt stand der 2000-Meter-Lauf auf dem Programm. Beide konnten neue persönliche Bestleistungen und erste Plätze erzielen.

Emilia benötigte für die 2000 Meter 7:18,18 Minuten und verbesserte sich in der NLV-Bestenliste der W14 auf Platz sechs. Alexander lief 7:01,78 Minuten und ist damit aktuell auf Platz eins der NLV-Bestenliste M13 zu finden. Leon Kaboth lief ebenfalls mit 7:15,02 Minuten eine neue Bestzeit, holte Platz eins und verbesserte sich auf Rang zwei in der Bestenliste der Altersklasse M12.

Christian Kalinowski nutzte den 3000-Meter-Lauf als letzte Vorbereitung für die Deutsche Leichtathletik-Polizeimeisterschaft. Dort wird er über die 5000 Meter an den Start gehen. In 9:09,78 Minuten gewann er den Wettkampf und zeigte sich damit gut vorbereitet für den Ernstfall.

Weitere Ergebnisse: 200m, weibliche Jugend U 18: 1. Lea Wüstefeld 28,82 Sekunden. – 300 Meter, M 14: Jannik Glassl in 46,48 Sekunden. – 800 Meter, W 55: 2. Elisabeth Gebauer 3:03,49 Minuten; 3000 Meter, W 55: 3. Elisabeth Gebauer in 13:11,43 Minuten. 100 Meter, männliche Jugend U 18: 6. Lucas-Wilm Wöfl 13,08 Sekunden/6. über 200m in 26,56 Sekunden. – 100 Meter, M 45: 10. Michael Glorius 13,04/7. 200m 27,24 Sekunden. – Hochsprung Männer: 1. Fernando Bertram 1,65m. – Diskus, W 12: 1. Delia Wagner 18,40 Meter.

Überzeugend

Leichtathletik-Mannschafts-Wettbewerb



Erfolgreich: Paulina Wüstefeld, Lea Wüstefeld, Hannah Diel, Leonie Zöpfgen, Michelle Fraatz, Emilia Waida, Julia Brämer und Marie Lutat (v.l.). EF

Eichsfeld. Mehr als zufrieden konnten die LG Eichsfeldtrainer Michael Glorius, Olaf Waida und Reinhard Willeke mit den Leistungen ihrer Schützlinge beim Mannschaftswettbewerb der weiblichen Jugend U 16 sein. Die jungen Athletinnen bewiesen, dass sie auch in den technischen Disziplinen punkten können.

Im ausgetragenen Mannschaftswettbewerb wurden insgesamt acht Disziplinen gewertet. Jeweils zwei Teilnehmer pro Mannschaft wurden in die Wertung aufgenommen, maximal durfte eine Sportlerin dreimal an den Start gehen. Für die LG Eichsfeld wurden Marie Lutat (TV Deutsche Eiche Bilshausen) im Kugelstoßen mit einer Weite von 8,22 Meter und im Speerwerfen mit 19,59 Metern gewertet, Emilia Waida (TV Jahn Duderstadt) über 800 Meter mit

2:38,54 Minuten, Julia Brämer über 80 Meter Hürden in 14,90 Sekunden und im Speerwerfen mit 26,09 Metern. Lea Wüstefeld (TV Germania Giebldehausen) lief über die 100 Meter 13,98 Sekunden, Hannah Diel über 100 Meter 14,35 Sekunden und glänzte im Weitsprung mit 4,33 Metern. Paulina Wüstefeld stieß die Kugel auf 7,54 Meter und lief über 800 Meter 2:26,32 Minuten, Leonie Zöpfgen über 80 Meter Hürden 14,71 Sekunden und überquerte im Hochsprung 1,58 Meter. Michelle Fraatz (SV Rhumspringe) schaffte im Hochsprung 1,42 Meter und im Weitsprung 4,98 Meter. Hannah, Lea, Leonie und Michelle liefen zusammen in der 4 x 100m Staffel und trugen das Staffelholz als Sieger über die Ziellinie. Am Ende kamen 7474 Punkte zusammen.

cro

Schmerzen sind weg, Freude bleibt

Eichsfeld. Einer ungewohnten Situation sieht sich Jana Klingebiel von der LG Eichsfeld momentan gegenüber. Die frischgebackene Landesmeisterin im Mehrkampf der Frauen langweilt sich. Zwei Wochen Pause von Training und Studium bringen die 24-Jährige ein wenig in ihrer Freizeitplanung durcheinander.



„Ich bin es **J. Klingebiel** gar nicht gewohnt, nichts zu tun“, lacht die gelernte Industriekaufrau, die sich zumindest tagsüber keine Gedanken über einen sinnvollen Zeitvertreib machen muss, denn dann geht sie ihrem Job nach.

Die schweren Beine nach dem Wettkampf in Langen bei Bremerhaven sind auch überwunden („die nimmt man nach einem solchen Erfolg gern in Kauf“). Geblieben ist die Freude über die tolle Punktzahl von 4931



Zählern. Zielvorgabe waren vor dem Wettkampf 4300. „Von daher waren 4931 schon super, und ich überhaupt nicht traurig, die 5000er-Marke nicht geknackt zu haben“, sagt die gebürtige Nesselröderin, die bei den Volleyball-Damen des TSV auch noch aktiv ist – vorausgesetzt ihr Wettkampfkalender lässt dies zu. Mit den erreichten

Punkten schaffte sie locker die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften, die am 24./25. August in Lage stattfinden. Bis dahin warten – natürlich erst nach der Pause – noch einige anstrengende Einheiten auf die Athletin, die seit acht Jahren von Hartmut Hublitz trainiert wird.

Ihm verdankt sie eine ganze Menge in Bezug auf ihre sportlichen Erfolge. Aber es gibt einen weiteren Mann in ihrem Leben, der für ihre körperliche Fitness verantwortlich ist, nämlich ihren Physiotherapeuten Christian Krone. „Ich kann mit jedem Wehwehchen zu ihm kommen“, ist Jana Klingebiel sehr dankbar über die hervorragende Betreuung, die ihr regelmäßig und fachgerecht zuteil wird. vw

Hegemann überzeugt

Leichtathletik

Eichsfeld. Die Eichsfelder Nachwuchsläuferin Ida-Sophie Hegemann präsentiert sich weiterhin in starker Form. Bei den Leichtathletik-Meisterschaften der Landesverbände Niedersachsen und Bremen ging die 16-Jährige über die 3000-Meter-Distanz auf die Tartanbahn. Dort lieferte sie sich mit Wiebke Janßen (Emdener Laufgemeinschaft) einen spannenden und hochklassigen Zweikampf. Am Ende lief Janßen vier Sekunden vor der Duderstädterin, die in 10:28,88 Minuten den zweiten Platz belegte, über die Ziellinie. Mit der bei widrigen Witterungsbedingungen erbrachten Leistung zeigten sich Trainer Manfred Vollmer und sein Schützling zufrieden, bedeutete die Zeit doch persönliche Jahresbestleistung für Hegemann.

Nachdem das Nachwuchstalent bereits gute Ergebnisse in der eher ungeliebten Mittelstreckendistanz über 1500 Meter lieferte und auch ihre 3000-Meter-Zeit um vier Se-



Weiter gut in Form: Ida-Sophie Hegemann (LG Eichsfeld). EF

kunden verbesserte, will sie nun auch bei den Deutschen Jugendmeisterschaften, die Ende Juli in Rostock ausgetragen werden, überzeugend auftrumpfen. Ein anstehendes Trainingslager sowie eine weitere Intensivierung der kommenden Trainingseinheiten sollen die Vorbereitungen auf den Saison-Höhepunkt abrunden. Trainer Manfred Vollmer ist zuversichtlich, dass Hegemann ihr großes Potenzial dann abrufen kann. Von ihren Trainingsleistungen ist er jedenfalls begeistert. CTD

Überragende Vorstellungen

Leichtathletik-Mehrkampf: Torben Ziesing und Jana Klingebiel gewinnen bei Norddeutschen Meisterschaften



Stellt mit 15,25 Sekunden über 110-Meter-Hürden eine neue Bestzeit auf: Jana Klingebiel (links).

VON CHRISTIAN ROEBEN

Eichsfeld. Bei den niedersächsischen Landesmeisterschaften der Mehrkämpfer, die gleichzeitig auch als Norddeutsche Meisterschaft der Landesverbände Niedersachsen, Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Berlin sowie Sachsen-Anhalt ausgetragen wurden, sicherten sich Torben Ziesing vom TV Jahn Duderstadt in der Klasse Altersklasse U20 sowie Jana Klingebiel vom TV Germania Gieboldehausen in der Damenkonkurrenz den Titel. Beide führen vorab als Mitfavoriten nach Langen bei Bremerhaven und wurden dieser Rolle mehr als gerecht.

Torben Ziesing holte gleich zwei erste Plätze ein. Da die fünf Disziplinen am ersten Wettkampftag als eigener Fünfkampf

gewertet wurden, stieg er sowohl im Fünf- als auch im Zehnkampf. Bereits am Sonnabend demonstrierte Ziesing seine starke Form und stellte mit 11,32 Sekunden über 100 Meter und 6,70 Meter im Weitsprung (gleichzeitig neuer Eichsfeldrekord) zwei neue persönliche Bestleistungen auf. Mit 3782 Punkten holte sich der Eichsfelder die Niedersachsenmeisterschaft und auch den Titel des Norddeutschen Meisters.

Seine Führung ließ sich Ziesing auch am zweiten Tag nicht mehr nehmen. 3,90 Meter im Stabhochsprung und 46,34 Meter im Speerwerfen stellten zwei neue Saisonbestleistungen und Eichsfeldrekorde dar. Auch den

kräftezehrenden abschließenden 1500-Meter-Lauf beendete der neue Meister in Rekordzeit von 4:42,86 als schnellster Athlet seiner Altersklasse.

Einem überragenden Wettkampf legte Jana Klingebiel hin. Mit 547 Punkten Vorsprung konnte sie sich nach dem Abschluss des Siebenkampfes über die Norddeutsche Meisterschaft freuen. Trainer Hartmut Hublitz hatte seiner Leichtathletin vorab sogar zugetraut, nach ihren guten Ergebnissen im Vorfeld sowie den aktuellen Trainingsgewinnen die Schallmauer von 5000 Punkten zu durchbrechen. Das vor allem am ersten Tag sehr durchwachsene Wetter verhinderte jedoch eine noch größere Punktausbeute der neuen Titelträgerin. „Jetzt soll die magische Grenze bei den Deutschen Meisterschaften geknackt werden“, kündigt Hartmut Hublitz an.

In Langen stellte Klingebiel gleich sechs persönliche Bestleistungen auf. Über 200 Meter stellte die starke Leichtathletin



Stößt die Kugel 14,82 Meter weit: Duderstadts Torben Ziesing.

zudem auf die Hunderstel Sekunde genau ihren eigenen Rekord ein. Lediglich im Hochsprung konnte die Zweitplatzierte Leonie Pichl von der LG Rembek/Obx die Eichsfelderin übertrumpfen. Ansonsten setzte Klingebiel, die kürzlich bereits bei den Bezirksmeisterschaften

ihre starke Form untermauert hatte, in der Frauenkonkurrenz eigene Maßstäbe. „Die Leistung ist um so höher zu bewerten, wenn man bedenkt, dass Jana nach ihrem Ständertis und anschließender Operation erst seit Februar wieder trainiert“, lobte Hartmut Hublitz.



**Erfahrung und Gründlichkeit:
Kampfrichter Hartmut Hublitz.**

Linksdrall: Beim Weitsprung der Junioren bleibt die Mitte der Sandgrube fast jungfräulich. **Gerd Brunken** ruft Kampfrichter **Hartmut Hublitz** zu: „Hartmut, die springen alle nach links.“ – „Ja, wir müssen die Anlage ein bisschen rüberschieben.“ Leichtathleten-Humor.

Wüstefeld überzeugt

Meeting in Osterode

Eichsfeld. Beim 5. Internationalen Volksbankmeeting in Osterode waren neben vielen nationalen und internationalen Spitzenathleten auch einige Eichsfelder Leichtathleten vertreten. Die Atmosphäre, die zahlreichen Zuschauer und die guten Wetterbedingungen wirkten sich positiv auf die Leistungen der Eichsfelder Leichtathleten aus.

Nach dem erfolgreichen Wettkampf bei den Landesmeisterschaften ging die Gieboldehäuserin Paulina Wüstefeld im 800-Meter-Rennen an den Start. Um ein schnelles Rennen zu bekommen, meldete ihr Trainer Olaf Waida die 15-jährige Athletin der LG Eichsfeld in den älteren Jahrgang U 18. Durch einen eingesetzten Tempomacher war



P. Wüstefeld

dann das Tempo vom Start weg sehr hoch. Paulina konnte das hohe Tempo 600 Meter in einer Gruppe mitgehen.

Danach erhöhte sie sogar die Schlagzahl nochmals und absolvierte einen starken 200-Meter-Schlussprint.

Im Ziel war klar, dass Paulina eine neue persönliche Best-

zeit gelaufen war. Dann war aber die Freude bei ihr umso größer, als nach endgültiger Ergebnisauswertung feststand, dass sie mit 2:17,92 Minuten nicht nur ihre persönliche Bestleistung deutlich verbessert hatte, sondern auch völlig überraschend die Qualifikationszeit für die Deutschen Meisterschaften von 2:18,20 Minuten unterboten hatte.

Emilia Waida (LG Eichsfeld) startete ebenfalls auf der 800-Meter-Distanz. Sie profitierte vom gemeinsamen Start



E. Waida

mit dem älteren Jahrgang. Nach 100 Metern befand sich Emilia in einer Gruppe, die ein Tempo lief, welches für sie am Ende

eine Bestzeit bedeuten würde. Emilia konnte das Tempo mithalten und zeigte auch auf der Zielgeraden im Schlussprint eine starke Leistung gezeigt. Mit 2:35,35 Minuten verbesserte sie ihre persönliche Bestzeit um gute acht Sekunden.

Für die Nesselröderin Jana Klingebiel war das Meeting ein letzter und überaus erfolgreicher Test vor den Landesmeisterschaften im Siebenkampf. Mit 15,64 Sekunden über 100-Meter-Hürden und 25,65 Sekunden über 200 Meter erzielte sie zwei neue persönliche Bestzeiten. Gleichzeitig bedeutete die Zeit über 200 Meter auch einen neuen Rekord für die LG

Eichsfeld.

Mit Martin Schmalz und Isabell Hartmann waren zwei weiterer Eichsfelder Leichtathleten in Osterode vertreten. Der für die LG Unterlüß-FaßbergOldendorf startende Duderstädter Martin Schmalz erreichte im 400-Meter-Sprint der Männer eine neue persönliche Bestzeit von 49,38 Sekunden. Die für die LG Weserbergland an den Start gehende Isabell Hartmann lief in 25,51 Sekunden ein starkes 200-Meter-Rennen.

ki

Zwei persönliche Bestzeiten

Eichsfeld. Beim 16. Lauf um die Wälle in Helmstedt konnten die Läufer der LG Eichsfeld Top-Platzierungen belegen. Auf der amtlich vermessenen Strecke wurde aus dem ursprünglichen Stadtlauf allerdings ein echter Crosslauf. Die durch den starken Regen aufgeweichten Wege machten den Lauf zu einer Schlammschlacht. Sehr steile Anstiege sowie das kühle und nasse Wetter erschwerten das Laufen zusätzlich.

Paulina Wüstefeld vom TVG Gieboldehausen konnte den Fünf-Kilometer-Lauf der Frauen gewinnen. Sie benötigte für die 5000-Meter-Strecke 20:26 Minuten und ließ damit alle Konkurrentinnen hinter sich. Knapp 30 Sekunden dahinter kam Emilia Waida vom TV Jahn Duderstadt als Gesamtzweite ins Ziel. Für die junge Läuferin bedeutete das auch eine neue persönliche Bestzeit. Sie verbesserte sich von 21:29 Minuten auf jetzt 20:58 Minuten.

Alexander Vollmer vom TV Jahn Duderstadt ging ebenfalls mit dem Ziel ins Rennen, eine neue persönliche Bestzeit über die fünf Kilometer aufzustellen. Nach der Streckenbesichtigung war der Optimismus jedoch verflogen. Dennoch zeigte Vollmer eine starke kämpferische Leistung und wurde dafür auch belohnt. Er verbesserte seine Bestzeit von 19:26 auf nun 18:49 Minuten und siegte damit in seiner Altersklasse.

cro

Erneut überragend

Ida-Sophie Hegemann

Eichsfeld. Langstreckenläuferin Ida-Sophie Hegemann hat ihre Bestzeit im 10-Kilometer-Straßenlauf um mehr als eine Minute auf nun 38:38 Minuten verbessert und damit erneut ihr Potenzial demonstriert. Gemeinsam mit ihrem Trainer Manfred Vollmer war die Leichtathletin, die für die LG Eichsfeld startet, kürzlich nach Würzburg gereist, um dort beim 25. Internationalen Residenzlauf zu starten. Durch eine tolle Zeit, die Hegemann bei den zurückliegenden Landesmeisterschaften erzielte, hatte sie sich für den so genannten „Lauf der Asse“, bei dem die Meldezeit unter 40 Minuten liegen muss, qualifiziert. Als eine von zwei deutschen Teilnehmerinnen unter ausschließlich kenianischen Läuferinnen war dies der wohl aufregendste Moment ihrer jungen Sportlerkarriere.



I.-S. Hegemann

Mehr als 6000 Laufteilnehmer und zahlreiche Zuschauer säumten den Rundkurs, der durch die Innenstadt Würzburgs führte, und feuerten nicht nur die leistungsstärksten Athleten an. Mit ihrer erzielten Zeit wird sich die junge Eichsfelderin weit vorn in der deutschen Leichtathletik-Bestenliste in ihrer Altersklasse U 18 platzieren. Außerdem ist der Würzburger Residenzlauf ein Qualifikationslauf für den „German Road Races Nachwuchscup“, dessen Finale am 13. Oktober im Rahmen des „Asics Grand 10“ in Berlin stattfinden wird. Zurzeit ist Hegemann hier schnellste Teilnehmerin in der Wertungsklasse der weibliche Jugend U 20.

Hegemann ist die Schnellste im Land

Duderstadt. Bei den Landesmeisterschaften der Leichtathletik-Verbände Niedersachsen und Bremen, die in Bremen ausgetragen wurden, holte sich Ida-Sophie Hegemann von der LG Eichsfeld als jüngste Teilnehmerin im Feld der weiblichen U 20 über 5000 Meter den Titel. Bei guten Witterungsbedingungen und nur leichtem Gegenwind auf der Gegengeraden gelang es der jungen Duderstädterin, das Tempo von Beginn an auf konstant hohem Niveau zu halten und



Hegemann

sich einen Start-Ziel-Sieg zu sichern. Mit einer Zeit von 18:10,24 Minuten durfte die Athletin sehr zufrieden sein, denn der Vorsprung auf die Zweitplatzierte betrug mehr als eine halbe Minute. Mit ihrer Zeit platzierte sich Hegemann auf Rang zwei der deutschen Bestenlisten in der Altersklasse der weiblichen Jugend U 20.

Viel Zeit, diesen Triumph zu genießen, bleibt ihr nicht, denn bereits am Wochenende startet sie beim „Lauf der Asse“ in Würzburg über die zehn Kilometer. Eine Woche später will sie bei den Deutschen Meisterschaften der weiblichen Jugend U 20 über die 5000 Meter ihre gute Form untermauern. vw

LG Eichsfeld stellt „gute Geister“

Leichtathletik: Großes Helferaufgebot bei DM in Göttingen

Eichsfeld. Leichtathleten aus dem Eichsfeld sind zwar nicht als Aktive bei den Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften der weiblichen und männlichen Jugend am Wochenende in Göttingen dabei. Dafür sind aber zahlreiche ehrenamtliche Helfer

der LG Eichsfeld am Start, die für einen reibungslosen Ablauf sorgen wollen.

Sie werden als Kampfrichter sowie beim Ordnungs- und Kleidungsdienst eingesetzt. Corinna Claus-Rosenthal, Vorsitzende des Kreisfachverbandes,

ist bereits seit Herbst 2012 mit den Vorbereitungen beschäftigt. Alle Helfer sind mit einem T-Shirt, farblich nach Einsatzbereichen getrennt, ausgestattet. Zwischen acht und zehn Stunden sind die ehrenamtlichen „guten Geister“ im Einsatz. *vw*



Freuen sich auf ihren Einsatz bei der DM in Göttingen: die ehrenamtlichen Helfer der LG Eichsfeld.

EF

Ziesing qualifiziert

Mehrkampfmeeting in Bernshausen bei Stuttgart: Starker siebter Platz

VON VICKI SCHWARZE

Eichsfeld. Beim Internationalen Leichtathletik-Mehrkampfmeeting in Bernshausen bei Stuttgart belegte der 18-jährige Torben Ziesing (LG Eichsfeld) mit 6695 Punkten einen sehr guten siebten Platz. Damit qualifizierte er sich souverän für die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften im August in Lage bei Bielefeld. In Bernshausen, seit Jahrzehnten als „Mehrkampf-Mekka“ bekannt, trafen sich die derzeit besten deutschen Mehrkämpfer. Dabei handelte es sich auch um einen Qualifikationswettkampf für die diesjährigen U20-Europameisterschaften in Rieti (Italien).

Nach einem verhaltenen Start über die 100 Meter in 11,61 Sekunden und 6,45 Metern im Weitsprung stieß der Eichsfelder herausragende 15,14 Meter mit der Sechs-Kilo-Kugel. Dies war mit Abstand die größte Weite im Feld der über 40 Athleten seiner Altersklasse und bedeutete auch gleichzeitig neuen Eichsfeldrekord. Anschließend sprang er 1,87 Meter im Hochsprung, wobei er sich allerdings verletzte und den Wettbewerb beenden musste.

Trotz dieses Handicaps lief er im abschließenden 400-Meter-Lauf mit sehr guten 50,44 Sekunden eine weitere persönliche Bestleistung. Damit lag Ziesing nach dem ersten Tag auf Platz sieben der Gesamtwertung.

Der zweite Wettkampftag begann bei Regen mit dem 110-Meter-Hürdenlauf. Hier erwischte Torben einen sehr guten Start, doch nachdem er mit dem Knie die achte Hürde berührte, konnte er sich gerade noch ohne zu stürzen mit 15,61 Sekunden ins Ziel retten. Es folgte der Diskuswurf mit 36,21 Metern und 3,70 Meter beim



Hoch hinaus: Torben Ziesing beim Mehrkampfmeeting in Bernshausen bei Stuttgart.

EF

Stabhochsprung. Hierbei hatte Torben mit muskulären Problemen zu kämpfen. Nach einer kurzen Behandlungspause setzte Torben den Zehnkampf aber dann mit dem Speerwurf fort.

Hier warf er den Speer auf 42,00 Meter. Im abschließenden 1500-Meter-Lauf kam er nach 4:48 Minuten ins Ziel und landete damit in der Gesamtwertung auf dem siebten Platz.

Schon in drei Wochen wird der Duderstädter bei den Landes- und Norddeutschen Meisterschaften in Langen bei Bremerhaven versuchen, seine Punktzahl zu verbessern.

30 Minuten gezittert

Leichtathletik-Landesmeisterschaften: Paulina Wüstefeld wird Zweite

Eichsfeld. Paulina Wüstefeld von der LG Eichsfeld holte sich den Vizetitel in einem sehr spannenden 2000-m-Rennen bei den Landesmeisterschaften der Leichtathleten in Winsen/Luhe. Nach dem schwierigen Start des sehr großen Teilnehmerfeldes mit mehreren Stürzen, schaffte Paulina den Anschluss an die Führungsgruppe.

Sie erkämpfte sich eine gute Position und war somit auch in der Lage bei Tempoverschärfungen zu reagieren. Direkt hinter

ihre liefen die als Favoriten an den Start gegangene Lea Ahrens vom LAV Bad Harzburg und Antonia Schiel von der LG Wennigsen. In der letzten Runde konnten sich dann aber Paulina und Teresa Brüning von Eintracht Hildesheim absetzen, so dass die eigentlichen Favoriten schon jetzt geschlagen waren. Dann kam es zwischen Paulina und Teresa Brüning zu einem packenden 100-Meter-Schlusssprint und beide kamen gleichzeitig über die Ziellinie.

Nun begann für die zwei Läuferinnen das Warten auf die Auswertung. Keiner konnte einen Sieger feststellen, weder die Läuferinnen selbst, noch die Trainer oder die Zuschauer. Nach ungefähr 30 Minuten Hoffen und Bangen sahen dann aber die Kampfrichter anhand des Zielfotos Teresa Brüning mit 7:00,20 Minuten vor Paulina Wüstefeld mit 7:00,27 Minuten. Auch eine weitere Läuferin der LG Eichsfeld war noch in diesem großen und starken Teilnehmerfeld vertreten und zeigte eine tolle Leistung. Emilia Waida überstand den schwierigen Start gut und lieferte ein starkes Rennen. Dafür wurde sie dann auch mit einer neuen persönlichen Bestzeit belohnt. Sie kam in 7:39,33 Minuten als Zehnte der Altersklasse W14 ins Ziel.

Die Gieboldehäuserin Paulina Wüstefeld war zuvor auch schon im 800-m-Rennen sehr erfolgreich. Auf ihrer Lieblingsdistanz zeigte Paulina ein beherztes Rennen. Sie lief von Beginn an in der fünfköpfigen Favoritengruppe mit und konnte auf alle Tempoverschärfungen erfolgreich reagieren. Auf der Zielgeraden kam es dann schließlich zum Schlusssprint, wo sich Paulina den dritten Platz erkämpfte. Mit ihrer Zeit von 2:22,27 Minuten erreichte sie auch eine neue persönliche Bestleistung. Den 300-m-Sprint absolvierte die Gieboldehäuserin Lea Wüstefeld. Hier fiel die Entscheidung auf

den letzten 100 Metern. Lea kam als Vierte ins Ziel. Mit 45,28 Sekunden belegte sie in der Rangfolge aller Zeitläufe einen guten 11. Platz der W15.

Die Gieboldehäuserin Paulina Wüstefeld war zuvor auch schon im 800-Meter-Rennen sehr erfolgreich. Auf ihrer Lieblingsdistanz zeigte Paulina ein beherztes Rennen. Sie lief von Beginn an in der fünfköpfigen Favoritengruppe mit und konnte auf alle Tempoverschärfungen erfolgreich reagieren. Auf der Zielgeraden kam es dann schließlich zum Schlusssprint, in dem sich Paulina den dritten Platz erkämpfte. Mit ihrer Zeit von 2:22,27 Minuten erreichte sie auch eine neue persönliche Bestleistung.

Ida-Sophie Hegemann von der LG Eichsfeld startete in der höheren Altersklasse U20 über 1500 und 3000 Meter. Obwohl die 16-jährige Läuferin deutlich längere Distanzen bevorzugt, konnte sie ihre Jahresbestleistung über 3000 Meter und ihre persönliche Bestzeit über 1500 Meter jeweils um einige Sekunden steigern. Über 1500 Meter platzierte Ida sich mit einer Zeit von 4:56,37 Minuten auf Rang 5, über 3000 Meter erreichte sie in 10:32,81 Minuten den vierten Platz.

Mit in Winsen dabei war auch Jannik Glassl vom TV Germania Gieboldehausen. Über die 800 Meter wurde er Achter. Leoni Wagner (TV Jahn Duderstadt) wurde beim Kugelstoßen Zwölfte.



Ein harmonisches Team, die Trainingsgruppe der LG Eichsfeld. Obere Reihe von links: Emilia Waida, Paulina Wüstefeld, Lea Wüstefeld; vorne von links: Hannah Diehl, Mathea Ausmeier, Alexander Vollmer. EF

Vier Titel für Jana Klingebiel

Leichtathletik: Nesselröderin überzeugt bei Bezirksmeisterschaften / Sechs Bestleistungen

Eichsfeld. Zur Vorbereitung auf ihren ersten Siebenkampf im Jahr 2013 nahm Jana Klingebiel an den Leichtathletik-Bezirksmeisterschaften teil. In sechs Einzeldisziplinen startete die junge Nesselröderin am vergangenen Wochenende in Rünning bei Braunschweig und stell-

te ihre zurzeit ausgezeichnete Form unter Beweis. Sechs Saisonbestleistungen mit vier Titeln sowie zwei zweiten Plätzen waren die erfolgreiche Ausbeute der Eichsfelder Athletin.

Den 100-Meter-Sprint gewann Klingebiel in 12,61 Sekunden. Das bedeutete zugleich ei-

nen neuen Eichsfeldrekord über diese Strecke bei den Frauen. Ebenfalls einen neuen Rekord stellte die junge Sportlerin, die für den TV Germania Gieboldehausen startet, im Speerwerfen auf. Ihre 41,49 Meter bedeuteten sowohl den Tagessieg als auch Eichsfeldrekord Nummer zwei.

Titel Nummer drei mit Sieg und Bestzeit erreichte Klingebiel anschließend im Sprint über die 200-Meter-Distanz. Ihre gelauene Zeit von 25,97 Sekunden unterbot keine Rivalin.

Den vierten Titel schaffte die dahin so überzeugende Klingebiel zur Freude ihres Trainers Hartmut Hublitz im Weitsprung. Mit 5,31 Metern gewann sie den Frauenwettbewerb deutlich. Im Hochsprung entschied die Zahl der Fehlversuche über den Sieg. Höhengleich mit der Siegerin Vanessa Holland von der LG Osterode ging der zweite Platz mit 1,50 Meter an die Nesselröderin.

Im Kugelstoßen war hingegen an den Sieg nicht zu denken. Zwar verbesserte sich Jana auf eine Weite von 10,16 Metern, dies langte aber nur für Platz zwei.

Auch zwei Jugendliche waren an der ausgezeichneten Bilanz der LG Eichsfeld beteiligt. Benedikt Kurth vom TV Germania Gieboldehausen wurde U-18-Bezirksmeister im Dreisprung mit 11,89 Metern. Im 200-Meter-Endlauf belegte er Platz zwei. Den sechsten Titel für die LGE holte Florian Reschke vom TV DE Bilshausen. Im 100-Meter-Sprint erreichten er in 11,77 Sekunden zeitgleich mit einem Rivalen das Ziel, nachdem er im Vorlauf in 11,72 Sekunden Bestzeit gesprintet war.



Höhengleich mit der Siegerin: Jana Klingebiel wird im Hochsprung mit 1,50 Metern Zweite.

EF

cro

Klingebiel stellt Rekord auf

Leichtathletik: Eichsfelder stark bei Sportfest in Zeven

Eichsfeld. Zwei Mehrkämpfer der LG Eichsfeld nutzten das hochklassig besetzte nationale Pfingst-Sportfest in Zeven (Niedersachsen), um gegen starke Konkurrenten ihre Form zu testen. Die kühlen und damit nicht gerade idealen Temperaturen hielten Zehnkämpfer Torben Ziesing (TV Jahn Duderstadt) und Siebenkämpferin Jana Klingebiel vom TVG Gieboldehausen

sen jedoch nicht davon ab, eine starke Leistung und tolle Ergebnisse abzuliefern.

Torben Ziesing musste sich über Einzelwettkämpfe an die neuen Gewichte bei Kugel, Speer und Diskus sowie die neue Hürdenhöhe gewöhnen, doch das gelang dem jungen Zehnkämpfer problemlos. 15,68 Sekunden über die 110 Meter Hürden, 14,11 Meter mit der

Sechs-Kilo-Kugel und 38,30 Meter mit dem Diskus waren ein guter Einstand. Die Ergebnisse ließen Ziesing und seine Trainerin erkennen, woran zukünftig im Training noch gearbeitet werden muss, um das Ziel – die Deutschen Zehnkampf-Meisterschaften der Klasse U 20 – zu erreichen.

Siebenkämpferin Jana Klingebiel ging im 100- und 200-Meter-Sprint sowie im Speerwerfen an den Start. Dabei stellte die Athletin des TVG Gieboldehausen in allen Disziplinen neue persönliche Saison-Bestleistungen auf. Im 200-Meter-Sprint schaffte es die Eichsfelderin, die 26-Sekunden-Schallmauer um eine Hundertstel Sekunde zu unterbieten. Den Speerwurf gewann die junge Nesselröderin mit starken 40,67 Metern.

Im Sprintfinale über die 100-Meter-Distanz stellte Klingebiel mit 12,72 Sekunden einen neuen Eichsfeldrekord auf und ließ damit sämtliche Konkurrentinnen hinter sich. Auch die ehemalige Rekordhalterin aus dem Eichsfeld, Isabell Hartmann (LG Weserbergland), hatte in Zeven diesmal keine Chance.



Neuer Eichsfeld-Rekord: Jana Klingebiel (r.) vom TVG Gieboldehausen. EF

cro

Eichsfelder ganz oben auf dem Treppchen

Leichtathletik-Bezirksmeisterschaften

Eichsfeld. In Schöningen wurden die Bezirksmeister in den Einzeldisziplinen der zwölf- bis 15-jährigen Leichtathleten ermittelt. Mit dabei war auch eine kleine Gruppe der Leichtathletik-Gemeinschaft (LG) Eichsfeld, die den schweren Wetterbedingungen vor Ort erfolgreich trotzte.

Zweimal zu Meisterehren kamen die 800-Meter-Läufer. In der Klasse W15 konnte sich Paulina Wüstefeld vom TV Germania Gieboldehausen schnell an die Spitze des Feldes setzen und lief allen anderen locker davon. Ihre Siegerzeit: 2:28,17 Minuten. Bei den M12 waren gleich zwei Gieboldehäuser Läufer am Start. Yannik Engelhardt setzte sich 200 Meter vor dem Ziel von seinen Mitstreitern ab und gewann in einer Zeit von 2:29,82 Minuten. Leon Kaboth hatte als Leichtgewicht erhebliche Probleme mit dem starken Wind. 2:37,04 Minuten bedeuteten für ihn Platz vier.

Weitere TVG-Starter waren Jannik Glassl (M14), der über 800 Meter auf Platz drei und im Hochsprung auf Platz acht landete; Hannah Diel, die im 100-Meter-Vorlauf Pech hatte und nach einem tollen Start wegen muskulärer Probleme das Tempo aus ihrem Lauf nehmen musste und so das Weiterkommen verpasste sowie Lea Wüstefeld, die in 46,99 Sekunden über die 300 Meter zu Bronze lief.

Vom TV Deutsche Eiche Bilshausen trat Christian Lutat (M15) über die 800-Meter-Distanz an. Er überquerte wenige Sekunden hinter dem Sieger als Fünfter die Ziellinie.

Der TV Jahn Duderstadt war mit drei Mädchen in der Klasse W14 vertreten. Julia Brämer lief ein beherztes Rennen über die 300 Meter und gewann ihren Lauf überlegen. Danach wartete sie gespannt auf den Ausgang des zweiten Rennens. Nach der Zielauswertung hatte die junge Duderstädterin Platz drei sicher.

Emilia Waida lief in ihrem 800-Meter-Rennen zunächst nach dem Motto „Alles oder Nichts“, nahm dann aber rechtzeitig das Tempo heraus. Auf den letzten 100 Metern konnte sie, an Position drei liegend, alle Angriffe der hinter ihr laufenden Konkurrentinnen abwehren und noch zur Zweitplatzierten auflaufen. Zum Überholen fehlten ihr dann letztlich aber ein paar Meter. Der dritte Platz (2:43,85) war für sie ein tolles Ergebnis.

Leoni Wagner trat im Kugelstoßen an. Ihre beste Weite aus dem Vorjahr (7,12 Meter) übertraf sie gleich mit dem ersten Versuch, der bei 8,22 Metern landete. Im Finale kam es dann noch besser für die Eichsfelderin: Leonis Kugel schlug im vierten Versuch bei 8,68 Metern ein. Diese Weite brachte ihr den dritten Platz bei den Bezirksmeisterschaften ein. *eb*

Artikel Eichsfelder Tageblatt im April 2013

Mischung aus Schweiß und Spaß

Leichtathletik: LG Eichsfeld fährt zur Trainingsfreizeit nach Italien

Eichsfeld. Die Trainingsfreizeit der LG Eichsfeld führte Trainer und Athleten diesmal nach Italien. Alexander Vollmer, Julia Brämer, Emilia Waída, Mattea Ausmeier, Hannah Diel, Lea Wüstefeld, Paulina Wüstefeld,

Olaf Waída, Michael Glorius, Elisabeth und Helmut Gebauer, Hartmut Hublitz, Christoffer Gerlach, Marc Dornieden, Daniel Hublitz und Jana Klingebiel machten sich per Bus auf nach Igea Marina. Urlaub in der Son-

ne konnten die Aktiven im Süden jedoch nicht machen. Statt faulenzten am Strand stand zweimal täglich Training im Leichtathletikstadion, im nahe gelegenen Pinienwald, am Strand oder im Park von Igea

Marina auf dem Programm. Lange Dauerläufe, Intervalltraining, Fahrtspiele und Sprinttraining schulten Kraft und Kondition. Ein Staffel-Biathlon mit Medizinbällen am Strand lockerte den Trainingsalltag auf und sorgte für Spaß bei allen Beteiligten. Auch Beachvolleyball stand beim Nachwuchs hoch im Kurs.

Als Belohnung für die Team-Staffeln, bei denen die Jugendlichen gemeinsam mit den Erwachsenen Distanzen über 1000, 3000 und 5000 Meter zurücklegten, gönnten sich die Eichsfelder einen Besuch im örtlichen Eiscafé. Trotz des Sportprogramms blieb für die Gruppe noch genug Zeit, um die Umgebung zu erkunden. An den beiden freien Tagen besuchte sie San Marino sowie Venedig. In San Marino begeisterte die Aussicht von den Festungstürmen, in Venedig durfte ein Besuch des weltbekannten Markusplatzes nicht fehlen. Auch das Kulinarische kam nicht zu kurz: An der Rialto-Brücke wurde italienische Pizza gekostet, ansonsten leckeres Eis.



Auf dem Markusplatz in Venedig: Alexander Vollmer, Mattea Ausmeier, Paulina Wüstefeld, Lea Wüstefeld, Hannah Diel, Emilia Waída und Julia Brämer (von links) von der Leichtathletikgemeinschaft Eichsfeld.

Paulina Wüstefeld gewinnt Bronson-Bar-Lauf



Drei Generationen LG Eichsfeld Läuferinnen Elisabeth Gebauer, Paulina Wüstefeld, Katja Behrmann (Schusterbauer)

Die 9. Auflage wurde bei Temperaturen um den Gefrierpunkt und bei Schneeregen gestartet. Mit am Start viele Läufer der LG Eichsfeld, die diese Veranstaltung als Auftakt in den Läuferfrühling nutzen wollten. Trotz der widrigen Wetterkapriolen wurden viele gute Zeiten und Platzierungen erzielt.

Bei den Frauen gab es einen Dreifachsieg. Paulina Wüstefeld siegte vor Sally Köpps und Elisabeth Gebauer.

Bei den männlichen Teilnehmern setzten sich 2 B-Schüler besonders in Szene.

Hinter dem Gesamtvierten und Sieger der AK M 30 Daniel Hublitz kamen Alexander Vollmer auf der 5.300 m langen Strecke in 20:40 min als 7. und Leon Kaboth in 21:07 min als 9. unter dem Beifall der Zuschauer ins Ziel.

Artikel Eichsfelder Tageblatt im März/April 2013

Hegemann mit überzeugender Vorstellung

Deutsche Crosslaufmeisterschaften: Duderstädterin zweitschnellste Läuferin aus Niedersachsen

Eichsfeld. Ida-Sophie Hegemann, Nachwuchs-Leichtathletin der LG Eichsfeld, überzeugte bei den jüngst ausgetragenen Deutschen Crosslauf-Meisterschaften, die in Dornstetten (Baden-Württemberg) stattfanden. Die 15-Jährige ging in der Altersklasse U 18 an den Start. Vorab hatte sich die Duderstädterin, die sich gegen rund 70 Konkurrentinnen behaupten musste, eine Platzierung unter den besten 20 Läuferinnen vorgenommen. Die Deutschen Meisterschaften hatten Hegemann sowie ihr Trainer Manfred Vollmer jedoch mehr als Wettkampftraining sowie als Vorbereitung auf die diesjährige Freiluftsaison angesehen.

Der 4,3 Kilometer lange Parcours erwies sich durch sein hügeliges und damit anspruchvolles Profil als schwierig, war zudem auch aufgrund der Witterungsverhältnisse nicht einfach zu laufen. Umso bemerkenswerter die Zeit von 18:13 Minuten, die Hegemann den 18. Platz im Gesamtklassement bescherte. In ihrer Altersklasse landete die letztjährige Zweite des Duderstädter Sparkassenlaufs über die Mittelstrecke auf dem siebten Platz und war damit gleichzeitig zweitschnellste niedersächsische Starterin. Die gute Trainingsarbeit, die der Coach seinem Schützling bescheinigte, machte sich in einem schweren Lauf gegen starke Konkurrenz bereits positiv bemerkbar. Den anstehenden Wettkämpfen sehen die talentierte Läuferin und ihr Trainer bereits sehr positiv entgegen.

cro



Schnell zu Fuß: Ida-Sophie Hegemann liefert auf schwieriger Strecke eine sehr gute Zeit ab.

EF

Luisa Brämer hat am Ende 15 Sekunden Vorsprung

Landesmeisterschaften im Crosslauf: LG Eichsfeld mit kleinem Aufgebot



Schwierige Bedingungen: Luisa Brämer wird Landesmeisterin bei der U 10.

EF

Eichsfeld. Bei den Landesmeisterschaften im Crosslauf, die in Wiedelah stattfanden, war die LG Eichsfeld krankheitsbedingt nur mit einem kleinen Aufgebot vertreten. Dennoch konnten sich die Ergebnisse durchaus sehen lassen. So holte sich beispielsweise Luisa Brämer im Lauf der U 10 den Titel. Sie setzte sich gleich zu Beginn des Rennens an die Spitze und gewann am Ende über die 1090-Meter-Distanz mit sehr guten 15 Sekunden Vorsprung.

Immerhin zu Platz zwei reichte es für Sally Köpps bei der weiblichen Jugend U 18. Die 3050 Meter absolvierte sie in der Zeit von 14:06 Minuten.

Zu einem Podestplatz reichte es für den zwölfjährigen Leon Karboth. In der Endabrechnung fehlten ihm zwölf Sekunden auf den Titelgewinn. Von Anfang an lief er voll auf Tempo über die 1695-Meter-Distanz. Am Ende reichte die Zeit von 6:36-Minuten zu einem sehr guten dritten Platz.

Die gleiche Distanz hatte auch die weibliche Jugend U 16 zu bewältigen. Hier gingen gleich zwei Nachwuchsläufer der LG Eichsfeld an den Start. Emilia Waida versuchte gleich in der Startphase vorn mitzulaufen, zeitweise übernahm sie sogar die Führung. Im letzten Rennabschnitt musste sie dem hohen Anfangstempo Tribut zollen und ihre schärfste Widersacherin vorbeiziehen lassen.

Den Rest ihrer Mitkonkurrentinnen konnte Emilia auf Distanz halten und war am Ende mit ihrem zweiten Platz mehr als zufrieden. Julia Brämer hatte sich die Distanz gut eingeteilt und lief als Vierte über die Ziellinie.

Amelie Waida, die im Feld der U 14 mit sehr viel älterer Konkurrenz zu kämpfen hatte, zeigte auf der 1300-Meter-Strecke keinerlei Respekt. Sie behauptete sich ausgezeichnet im vorderen Starterfeld und kam in 5:51 Minuten auf dem sechsten Rang ins Ziel.

VW

Hegemann holt sich Vizetitel

Eichsfeld. Die erst 15-jährige Ida-Sophie Hegemann von der LG Eichsfeld startete erstmals in einer Wettkampfdisziplin über die 10-Kilometer-Distanz bei der weiblichen



I.-S. Hegemann

Jugend U 20. Bei den Landesmeisterschaften im Straßenlauf, die in Einbeck-Greene

stattfanden, war

das Ziel, eine Zeit unter 40 Minuten zu laufen. Dies gelang mit Bravour, denn die Eichsfelderin holte sich trotz widriger Witterungsbedingungen in einer Zeit von 39:38 Minuten den Vizetitel.

Lange Zeit, um sich über diesen Erfolg zu freuen, blieb Hegemann nicht, denn bereits einen Tag später brach sie mit dem Niedersächsischen Leichtathletik-Verband zu einem zwölf-tägigen Trainingslager nach Zinnowitz auf, um sich weiter intensiv vorzubereiten. vw

Training ja, Wettkampf nein: Teilnehmerzahlen erneut leicht gesunken

Leichtathletik-Kreismeisterschaft: 15 LGG-Nachwuchsathleten ganz oben auf Treppchen



In zwei Altersklassen stark: Bastian Kurth (TV Gieboldehausen). *SPF*

Göttingen. Bei den Leichtathletik-Hallenkreismeisterschaften der Jugend- bzw. Kinderklassen U 16 und jünger in Dransfeld wurde – wie im Vorjahr – eine Zweiteilung der Wettkämpfe vorgenommen. Die teamorientierten Disziplinen für Kinder unter zehn Jahren fanden bereits am Sonnabend statt, erlangten allerdings nicht die gute Akzeptanz des Vorjahres.

Tags darauf wurden dann die eigentlichen Meisterschaften für die Jahrgänge 1998 bis 2003 ausgetragen. Allerdings findet die überwiegend sehr gute Beteiligung in den Trainingsgruppen der meisten Vereine keine Resonanz in hohen Teilnehmerzahlen bei den Wettkämpfen. Dieses Problem wurde auch in Dransfeld bei gegenüber dem Vorjahr wiederum leicht gesunkenen

Meldeergebnissen offenkundig.

Mit Abstand erfolgreichster Verein bei den Hallentitelkämpfen war die LG Göttingen, die 15 Meister bzw. Kreisbeste stellte. DSC Dransfeld und TSV Ebergötzen kamen auf jeweils fünf Titel, gefolgt von der TG Münden und TV Germania Gieboldehausen (je 4). Dreimal erfolgreich waren die jungen Sportler der LG Eichsfeld, die bei diesen Meisterschaften allerdings überwiegend für ihre Stammvereine starteten. Jeweils zweimal gewannen Athleten des TV Jahn Duderstadt, TSV Jühnde, JC Landwehrhagen und TV Deutsche Eiche Bilshausen. Gleich vierfach als Kreismeister ausgezeichnet wurde wie im Vorjahr Matthis Seebode (LGG), der bei den M-13-Jungen die 35 m, 35 m

gelstoß für sich entschied. Ebenfalls vierfacher Kreismeister wurde in den selben Disziplinen Ragnar Geveke (TSV Ebergötzen) bei den M-14-Jungen. Vier Titel gingen auch an Bastian Kurth (TV Germania Gieboldehausen), der bei den M-10-Jungen die 35 m, 6 Runden und den Hochsprung sowie bei in der Altersklasse M 11 den Kugelstoß gewann.

Darüber hinaus wurden die folgenden Kreismeister beziehungsweise Kreisbesten ermittelt: *M 14:* 6 Runden: Jannik Glassl (LGE). *M 13:* 6 Runden: Julius Wieland (DSC). *M 12:* 35 m und 35 m Hürden: Jonah Kömen (LGG), 6 Runden und Hochsprung: Leon Kaboth (LGE), Kugel: Tobias Buck-Gramcko (LGG). *M 11:* 35 m: Ben Schneider (LGG), 6 Runden: Jus-

tin Nadollek. Hochs Jeschonnek (beide JG hagen). – *W 15:* 35 und Kugelstoßen: L (LGG), Hochsprung: Richthoven (LGG). – Linda Hellfeier (TG m Hürden: Carolin (DSC). Hochsprung: Vanessa Kriebden). – *W 13:* 35 m Heese (DSC), 35 m hanna Hillebrand (I sprung: Antonia B Ebergötzen), Kugel: Lutat (TV Bilshaus Kugelstoßen: Maya Bilshausen). – *W 1 Runden: Hanna (DSC), Hochsprung stoßen: Gina-Marie Jühnde). – W 10: 2 Runden: Julia Strc Jahn Duderstadt).*

Artikel Eichsfelder Tageblatt 07.02.2013

Im Regen gewonnen

Emilia Waida

Duderstadt (vw). Es gibt Menschen, die empfinden heftigen Regen als angenehm. Emilia Waida gehört dazu. Die 14-Jährige gewann bei diesem Wetter den 14. Winternachtslauf in Bad Lauterberg über die Fünf-Kilometer-Distanz.

„Ich fand es gut, ist doch besser als bei Hitze oder Hagel“, erzählt die Duderstädterin, die erst im vergangenen Jahr ihr Lauftraining wieder aufnehmen konnte. Eine



Emilia Waida

schwere Erkrankung hatte sie zuvor daran gehindert, sich intensiv ihrem Hobby zu widmen.

Mit sechs Jahren begann die Schülerin des Eichsfeld-Gymnasiums mit der Leichtathletik. „Eigentlich wollte ich aber immer nur laufen“, verrät sie. Jetzt kann und darf sie, hat dazu



auch noch das Glück, den Trainer im eigenen Haus zu haben, denn ihr Vater Olaf Waida kümmert sich um eine sinnvolle Aufbauarbeit. Vier Mal die Woche zieht Emilia Waida die Laufschuhe an, völlig ohne Zwang. „Ist für mich Freizeit. Wenn ich das Laufen nicht hätte, dann wäre es mir bestimmt langweilig“, erzählt sie. Kurze Strecken sind nicht so ihr Ding. „800 Meter gehen, 2000 auch, aber fünf Kilometer sind perfekt.“ Dies bekam auch schon die Konkurrenz beim Eichsfelder Silvesterlauf 2012 zu spüren. Damals gewann die Duderstädterin in der Klasse der B-Schülerinnen in 21:04,70 Minuten.

Wenn Emilia Waida nicht läuft und nicht die Schulbank drückt („Ich mag alle naturwissenschaftlichen Fächer“), dann sieht man sie daheim mit einer Häkelnadel und Wolle bewaffnet sitzen. Familie und Freunde tragen schon ihre selbstgefertigten Boshi-Mützen.

Am Wochenende wird dafür nicht viel Zeit bleiben, denn dann stehen die

Landesmeisterschaften im
Crosslauf auf dem Termin-
plan der Duderstädterin.

Artikel Eichsfelder Tageblatt 05.02.2013

Emilia Waida gewinnt im Sprint

Eichsfeld (vw). Andere lagen bei der wenig einladenden Witterung gemütlich auf dem Sofa, nicht aber die Aktiven der LG Eichsfeld, die am 14. Winter-nachtslauf in Bad Lauterberg teilnahmen. Dabei gewann Emilia Waida die Fünf-Kilo-meter-Strecke. Auf dem eckigen Lauf in der Innenstadt von Bad Lauterberg setzte sie sich in einer Dreiergruppe an die Spitze. In Runde zwei blieb ihr dann nur noch Sabine Krumpen-Müller (Bad Harzburg) auf den Fersen. Aber im Schlusssprint setzte sich Emilia durch und siegte in 19:48 Minuten.

Einen guten Eindruck hinterließ auch Alexander Vollmer. Er ging zunächst das hohe Tempo der Spitzenläufer mit, musste sich dann aber ein bisschen zurücknehmen. Am Ende reichte es immerhin in 18:45 Minuten zu einem sehr guten dritten Platz. Darüber hinaus kamen Alexander und Emilia gemeinsam mit Sally Köpps, Simone Waida und Michael Glorius in der Teamwertung auf Rang zwei.

Auch im Zehn-Kilometer-Rennen überzeugten Läufer der LG Eichsfeld. Olaf Waida wurde Dritter in 34:48 Minuten. In die Top Ten liefen auch Daniel Hublitz (37:17 Min.) und Matthias Meise (38:11 Min.). Frederik Gerlach kam in 41:53 Minuten als 20. ins Ziel.

Artikel Eichsfelder Tageblatt 30.01.2013

Ziesing auf Platz acht

DM im Mehrkampf

Duderstadt (vw). Besser hätte der Auftakt in das Wettkampfsjahr 2013 für den Leichtathleten Torben Ziesing vom TV Jahn Duderstadt nicht laufen können. Bei den Deutschen Hallen-Mehrkampfmeisterschaften in Frankfurt-Kalbach landete der für die LG Eichsfeld an den Start gehende Ziesing nach einem spannenden Wettbewerb mit 5102 Punkten im Siebenkampf auf dem achten Platz.



Platz acht bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften: Torben Ziesing von der LG Eichsfeld. EF

Der 17-Jährige erwischte am ersten Wettkampftag einen sehr guten Start. Über 60 Meter lief er in neuer persönlicher Bestleistung 7,43 Sekunden. Im Weitsprung erreichte er 6,77 Meter. Bei dieser Disziplin hatte er sich eine leichte Oberschenkelzerrung zugezogen, musste behandelt werden, setzte den Kampf um Punkte aber trotz Schmerzen fort. Mit der für ihn neuen sechs Kilo schweren Kugel stieß er beachtliche 14,58 Meter. Darüber hinaus überquerte er im Hochsprung die Höhe von 1,87 Meter. Diese Resultate bedeuteten mit 2947 Punkten nach dem ersten Tag einen hervorragenden fünften Platz.

Tags darauf wurde der Wettbewerb mit dem 60-Meter-Hürdenlauf fortgesetzt. Ziesing trotzte seiner Schmerzen und schaffte mit 8,71 Sekunden eine weitere Bestleistung. Im anschließenden Stabhochsprung verließen ihn dann die Kräfte. Mit für ihn enttäuschenden 3,80 Metern blieb er einen halben Meter unter seiner Bestleistung.

Aber auch von diesem Rückschlag ließ sich Torben nicht beirren. Im abschließenden 1000-Meter-Lauf zeigte er eine couragierte und kämpferische Leistung und lief mit 2:48,48 Minuten die viertschnellste Zeit

im Starterfeld und erzielte seine dritte Bestleistung in diesem Siebenkampf.

Hegemann Vize im Land

Leichtathletik

Eichsfeld (vw). Damit hatte Ida-Sophie Hegemann nicht unbedingt gerechnet. Bei den Leichtathletik-Landesmeisterschaften in der Halle, die in Hannover stattfanden, holte sie sich über die 3000 Meter in der Altersklasse weibliche Jugend U 20 den Vizetitel.

Die 15-Jährige, die seit Jahresbeginn eigentlich der Alters-



Hegemann

klasse weibliche Jugend U 18 angehört, verbesserte in einem taktisch klug geführten Rennen nicht nur ihre persönliche Hallenbestzeit um zwölf Sekunden auf 10:43,72 Minuten, sondern schaffte gleichzeitig auch die Qualifikationsnorm für die Deutschen Meisterschaften im Sommer 2013. Ida-Sophie Hegemann gab gleich von Beginn des Rennens an das Tempo vor und setzte sich bereits nach den ersten 1000 Metern gemeinsam mit der späteren Siegerin Christina Gerdes (BV Garrel) deutlich vom Hauptfeld ab. Erst auf den letzten 800 Metern musste die Eichsfelderin ihre um zwei Jahre ältere Konkurrentin ziehen lassen.

Die nächsten Ziele hat die ehrgeizige Hegemann auch schon ins Auge gefasst. Sie bereitet sich nun auf die Niedersächsischen und Deutschen Crossmeisterschaften vor.

Artikel Eichsfelder Tageblatt Januar 2013

Torben Ziesing in den Bundeskader berufen

Leichtathletik: Drei Ahtleten der LG Eichsfeld bekommen zusätzliche Fördermaßnahmen

Eichsfeld (vw). Einem Leichtathletik-Trio der LG Eichsfeld wird eine besondere Förderung zuteil. Torben Ziesing, Kira Lages und Ida-Sophie Hegemann



Neu im Landeskader: Kira Lages vom TV Germania Gieboldehausen.

wurden in den Bundes- beziehungsweise Landeskader berufen. Ausschlaggebend für eine derartige Nominierung sind die erbrachten Leistungen in der vergangenen Saison, die eine intensive Förderung verdienen.

Als herausragender Athlet der LG Eichsfeld wurde Torben Ziesing vom TV Jahn Duderstadt in den C-Bundeskader berufen. Mit Platz 3 und 7010 Punkten bei den Deutschen Meisterschaften im Zehnkampf und damit Platz 4 in der Deutschen Bestenliste hat er die verantwortlichen Bundestrainer auf sich aufmerksam gemacht. So wird der Eichsfelder in Zukunft nicht nur im Sportleis-



Ziesing

tungszentrum in Hannover trainiert, sondern trifft sich mit den besten Deutschen Zehnkämpfer in Kienbaum bei Berlin zu den Fördermaßnahmen.

„Es ist schon etwas Besonderes, die Trainingseinheiten mit den Olympiateilnehmern Rico Freimuth und Jan Felix Knobel durchzuführen“, meinte ein stolzer Torben Ziesing. Er ist seit Gründung der LG Eichsfeld – es gibt sie seit 24 Jahren – der dritte Athlet, der den Sprung in einen Bundeskader geschafft hat.

Als zweite Athletin vom TV Jahn Duderstadt wurde Ida-Sophie Hegemann in den D-3-Landeskader berufen. Aufgrund ihrer besonderen Leis-



Hegemann

tungen im Langstreckenlauf und dem erreichten 3. Platz in der Deutschen Bestenliste der Schülerinnen W 15 im Fünf-Kilometer-Straßenlauf wird Ida zur Saisonvorbereitung von Landestrainer Jörg Voigt in Hannover geschult. Zu diesen Maßnahmen wird sie gemeinsam mit ihrem Heimtrainer Olaf Waida nach Hannover eingeladen.

Dritte Kader-Athletin der LG Eichsfeld ist die Sprinterin Kira Lages vom TV Germania Gieboldehausen. Auch sie wurde aufgrund ihrer im Jahr 2012 erbrachten Leistungen, besonders durch die Top Resultate in der Hallensaison, in den D-3-Landeskader berufen. Zwei zusätzliche Einheiten pro Monat im Sportleistungszentrum in Hannover warten nun auf die Eichsfelderin. Begleitet wird sie dorthin von ihrem Trainer Hartmut Hublitz.

Training mit Mama oder Zwergpinscher Ekki

LG Eichsfeld: Nachwuchstalent Alexander Vollmer mit überragender Zeit über fünf Kilometer

Von VICKI SCHWARTZ

Duderstadt. Fußball hat Alexander Vollmer früher auch gespielt. Aber die Einsatzzeiten, die der inzwischen 12-jährige damals bekam, reichten ihm nicht aus, und er hätte wieder auf. Vor vier Jahren begann er mit der Leichtathletik bei der LG Eichsfeld. Sporadisch ist er auch jetzt noch dabei, allerdings liegt sein Schwerpunkt seit drei Jahren beim Laufen. Mit inzwischen beachtlichen Erfolgen. Beim Silvesterlauf in Bernshausen gewann er in der Altersklasse Schüler B ungefährdet über die Fünf-Kilometer-Distanz, belegte im Gesamtklassament



Olaf Waida

den zehnten Platz mit einer herausragenden Zeit von 18:59,00 Minuten. Die etwas herablassenden Blicke seiner Mitkonkurrenten an der Startlinie („ich online mich schon immer vorn ein“) sind auch schon deutlich weniger geworden, denn die Stärke des gebürtigen Duderstädters hat sich inzwischen herangesprochen.

Mindestens vier Mal trainiert Alexander Vollmer in der Woche. Drei Mal in der Laufgruppe, die von Olaf Waida betreut wird, einmal dreht er seine Runden um den Wall auch allein. Entweder begleitet von Mutter Swetlana („die kommt auf dem Fahrrad mit“) oder aber von Zwergpinscher Ekki. „Der läuft total gern mit“, erzählt der Schüler des Eichsfeld-Gymnasiums, der als Lieblingsfächer Sport und Mathematik angibt.

Als sportliches Vorbild gibt der 12-Jährige seinen Trainer Olaf Waida an. Der allerdings winkt ab: „Ich bin in der Be-

ziehung ein schlechtes Vorbild, denn er muss schon schneller laufen als ich.“ Den nötigen Ehrgeiz bringt der Nachwuchsläufer nach Aussagen seines Trainers schon mit. „Er kann sich schon gut quälen im Wettkampf. Man merkt einfach, dass er es will“, zollt Waida seinem Schützling Lob.

Die nächsten sportlichen Ziele sind der Start bei den Landesmeisterschaften über die 2000 Meter und bei den Landesmeisterschaften im Crosslauf. Dort muss er zwar als dann 13-Jähriger bei den Älteren mitlaufen, doch sein Coach erhofft sich davon wertvolle Erfahrung im Wettkampfscheitern. Das eigentliche Ziel ist hingegen der Straßenlauf über die Fünf-Kilometer-Strecke. „Eine Zeit von 18:20 Minuten ist unser großes Ziel“, verrät Waida, der überzeugt davon ist, dass Alexander Vollmer dazu im Stande ist.

Allein die Vorstellung beim Silvesterlauf macht dem Duo in dieser Hinsicht noch zusätzlich Mut. „Ich war schon gut drauf“, erzählt Vollmer, der angesichts der schwierigen Windverhältnisse eine Top-Leistung abrief. Vor Verletzungen und Krankheiten möchte er natürlich auch in Zukunft verschont bleiben („ich bin eigentlich nie erkältet, habe höchstens mal ein bisschen Schnupfen“).

Was er allerdings sehr gern hätte, wären ein paar männliche Trainingspartner, denn in seiner Laufgruppe ist er bislang der „Lahn im Korb“. Womit er grundsätzlich überhaupt kein Problem hat, denn die Gruppe versteht sich untereinander sehr gut. Aber bei einem Laufpartner könnten dann vielleicht Mama Swetlana und Hund Ekki mal die eine oder andere Pause einlegen.



Trainingspartner: Emilia Waida (links) und Alexander Vollmer von der LG Eichsfeld.

EF